LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21644**

07.10.2026

Kleine Anfrage 8859

des Abgeordneten Dr. Hartmut Beucker AfD

Unterstützung traditioneller Musikformen und Bewahrung regionaler Musiktraditionen in Nordrhein-Westfalen – Nachfrage

In der Antwort der Landesregierung vom 22.05.2026, Drucksache 18/19448, auf die Kleine Anfrage 7204 des Abgeordneten Dr. Hartmut Beucker (AfD) vom 11. Februar 2026, Drucksache 17801, erfolgten die Ausführungen in unzureichender Weise.

So wurde in der gemeinsamen Beantwortung der Fragen 1, 2 und 5 auf Frage 5 nicht eingegangen.

In der gemeinsamen Antwort auf die Fragen 3 und 4 wurde nicht auf die Fragen nach bestehenden und geplanten Forschungsvorhaben zu traditionellen Musikformen eingegangen.

Auf die Fragen nach bestehenden und geplanten Forschungsvorhaben zu regionalen Musiktraditionen hin wurde darauf verwiesen, es würde sich an den nordrhein-westfälischen Musikhochschulen „in der forschenden und künstlerischen Auseinandersetzung regelmäßig auch regionalen Bezügen“ gewidmet und diese seien „ebenfalls präsent in der musikwissenschaftlichen Forschung“ an den Universitäten des Landes. Die als Belege angeführten Beispiele weisen auch regionale Bezüge auf. Allerdings handelt es sich bei den fünf konkreten Beispielen jeweils um solche, die ganz überwiegend dem Bereich der Klassischen Musik zuzurechnen sind mit Protagonisten, deren musikalische Verortung nicht auf NRW zu beschränken ist.

In der Antwort wurde des Weiteren auf die „Aktivitäten des musikwissenschaftlichen Seminars Detmold/Paderborn“ verwiesen. Dort finden sich indessen keine gezielten und erst recht keine regelmäßigen Schwerpunktsetzungen zu regionalen Musiktraditionen, nach denen gefragt worden war, weder bei aktuellen noch bei abgeschlossenen Forschungs- und Lehrprojekten.[1]

Schließlich wurde auf die Arbeitsgruppe für Rheinische Musikgeschichte verwiesen, welche sich jedoch „vor allem mit der Kunstmusik professioneller Komponisten und Musiker aus dem Rheinland“ beschäftigt.[2] Die in ihrem Internetauftritt aufgeführten 50 Veröffentlichungen aus der Reihe „Denkmäler rheinischer Musik“ sind entsprechend thematisch orientiert, und nur die Nr. 02, „Das Kölnische Volks- und Karnevalslied. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Stadt Köln von 1823 bis 1923 im Lichte des Humors“, hrsg. von Paul Mies, 2., erweiterte Auflage, Musikverlag Schwann Düsseldorf 1964, sowie die Nr. 04, „Liederbuch der Anna von Köln (um 1500)“, eingeleitet u. hrsg. von Walter Salmen und Johannes Koepp, Musikverlag Schwann

[1] https://www.muwi-detmold-paderborn.de/
[2] https://www.rheinische-musikgeschichte.de/uber-uns/

Datum des Originals: 07.10.2026/Ausgegeben: 09.10.2026

Düsseldorf 1954, entsprechen weitgehend thematisch meiner Fragestellung. Allerdings handelt es sich dabei jeweils um vergangene, nicht um bestehende oder geplante Forschungsvorhaben.

Auch die zweite Reihe der unter den Publikationen der Arbeitsgruppe für Rheinische Musikgeschichte angeführten Veröffentlichungen, die „Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte“, bildet den genannten Schwerpunkt „Kunstmusik professioneller Komponisten und Musiker aus dem Rheinland“ ab[3] und führt bezüglich der Fragestellung nicht weiter.

Die Titelsuche unter dem meiner Fragestellung am ehesten nahekommenden Schlagwort „Musikalische Regionalforschung/Musikwissenschaft“ ist entsprechend auch nicht zielführend,[4] ebenso wenig die Sichtung der aktuellen Aktivitäten der Arbeitsgruppe, soweit auf der Website ersichtlich.[5]

An „traditionellen Musikformen und regionalen Musiktraditionen“, nach deren Förderung durch den in Rede stehenden Antrag „Musik ins Leben! Für eine starke kulturelle Bildung in NRW“ (Drucksache 18/14523) ich gefragt habe, finden sich etwa in Bayern der „Zwiefache“[6], das „Gstanzln“[7] und der „Jodler“[8], in Franken die „Kerwa-Feste“[9].

Vor diesem Hintergrund ergeben sich Nachfragen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie will die Landesregierung konkret traditionelle Musikformen bzw. regionale Musiktraditionen Nordrhein-Westfalens analog den beispielhaft oben genannten in anderen Bundesländern beheimateten Traditionen fördern? (Bitte eventuelle Projekte einzeln anführen.)

2. Von welchen bestehenden Forschungsvorhaben zu traditionellen Musikformen bzw. regionalen Musiktraditionen in Nordrhein-Westfalen an nordrhein-westfälischen bzw. anderen Hochschulstandorten hat die Landesregierung Kenntnis? (Bitte vollständig anführen.)

3. Von welchen geplanten Forschungsvorhaben zu traditionellen Musikformen bzw. regionalen Musiktraditionen in Nordrhein-Westfalen an nordrhein-westfälischen bzw. anderen Hochschulstandorten hat die Landesregierung Kenntnis? (Bitte vollständig anführen.)

Dr. Hartmut Beucker

[3] https://www.rheinische-musikgeschichte.de/beitrage-zur-rheinischen-musikgeschichte/
[4] https://www.rheinische-musikgeschichte.de/beitrage-zur-rheinischen-musikgeschichte-schlagwoertern/#regionalforschung
[5] https://www.rheinische-musikgeschichte.de/neuigkeiten/
[6] https://www.unesco.de/staette/zwiefacher/
[7] https://www.oberbayern.de/blog/was-ist-ein-gstanzl/
[8] https://www.volksmusik-magazin.de/kleine-feine-jodler-aus-dem-allgaeu/
[9] https://fraenkische-kirchweih.de/kalender/